Planwagenfahrt im Zabergäu

Trotz tropischer Temperaturen hat sich eine unternehmungsfreudige Gruppe vom Veile-Areal auf den Weg gemacht, die unmittelbare Umgebung im Zabergäu zu erkunden. Man bewegte sich bei dem heißen Wetter selbstredend nicht auf Schusters Rappen, sondern genoss die Annehmlichkeiten, sich mit dem Planwagen durch die Gegend kutschieren zu lassen.

Regine Sommerfeld von der Touristik-Gemeinschaft Zabergäu gab am 29. August nicht nur das Kommando auf dem Wagen, sondern erläuterte zusammen mit ihrem Mann, was es so entlang der Strecke zu sehen gab.

Zunächst ging es Richtung „Hörnle“ oberhalb von Dürrenzimmern, dann weiter zur Brackenheimer Weinlage „Zweifelsberg“, danach zum Stockheimer Schloss und danach wieder zurück in heimatliche Gefilde.

Während der dreieinhalbstündigen Planwagenfahrt konnten sich die Veile-Teilnehmer nicht nur an der herrlichen Landschaft und den darin wachsenden Reben samt „farbigen“ Glasfüllern erfreuen. Sie erfuhren von Regine Sommerfeld viel Neues über den Weinbau, die Geschichte des Zabergäus und Theodor Heuss, den großen Sohn von Brackenheim und erstem Bundespräsidenten der Republik.

Neben verschiedenen Weinproben wurde so ganz nebenbei auch der Unterschied zwischen Sekt und Secco erklärt, dazu wurden immer wieder Lieder bei der Planwagenfahrt angestimmt und textsicher bis zur letzten Note zu Ende gebracht.

Kurz gesagt: im schattenspendenden Planwagen hat man einen abwechslungsreichen Nachmittag mit herrlichen Aussichten auf die heimische Landschaft und ihre besonderen, trinkbaren Gewächse genossen und ist äußerst zufrieden nach Hause gefahren.